

Thorstens Genossen, mit stählerner Brust und mit
narbigen Stirnen.

Unter den Kämpen zuletzt saß dort auf der Bank
noch ein Jüngling.

So wie die Ros' im verblichenen Laub; Björn war
sein Name.

Froh wie ein Kind, doch fest wie ein Mann und
flug wie ein Alter.

Auf wuchs einst er mit Frithjof, und Blut auch
mischten sie beide,

Waffenbrüder, nach Nordens Gebrauch, und schwuren
einander

Not und Freude zu teilen, und Rach' einander im Tode.

Nun, beim Totengelag, umgeben von Kämpen und Gästen,
Trank, ein trauernder Wirt, und erfüllt mit Thränen
das Auge,

Frithjof nach heimischem Brauche des Vaters Ge-
dächtnis und hörte

Skaldengesang ihm ertönen zum Lob, ein donnern-
des Drapa,

Stieg auf des Vaters Gestühl, nun seins, und setzte
sich nieder

Zwischen Oden und Frej; Thors Platz ist's oben
in Walhall.



4.

Frithjofs Braufwerhung.

Wohl klingen die Lieder in Frithjofs Saal,
Und Skalden preisen die Ahnenzahl.